

TIERISCHE HELFER

text + foto
Matthias Dembski

► Hunde sind überall dort wertvolle Helfer und Begleiter, wo Menschen mit Menschen arbeiten – egal ob in der Kita, im Pflegeheim, Hospiz oder in einer Wohngruppe für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen. Als Rudeltiere mit hoher Sozialkompetenz sind sie z.B. perfekte Therapiebegleiter oder einfach freundliche Besucher, die den Alltag bereichern. Grundsätzlich lässt sich jeder Hund (nach einem Eignungstest) für diese Aufgaben ausbilden – vorausgesetzt Herrchen oder Frauchen machen aktiv mit, denn eine solche Ausbildung gibt's nur für Mensch-Hund-Teams.

Wesen und Eignung testen

Züchter oder Hundetrainer können bei der Auswahl eines Welpen oder auch eines Tierheim-Hundes beraten, welche Wesenseigenschaften ein Hund grundsätzlich mitbringt. Bevor es an die Ausbildung geht, muss jede Fellnase einen Test durchlaufen, um zu prüfen, ob sie für bestimmte Aufgaben geeignet ist. Das Tier muss dafür gut

sozialisiert, geimpft und gesund, an Umweltreize gewöhnt und mindestens 12 Wochen, höchstens neun Jahre alt sein. Getestet wird unter anderem, wie der Hund auf ungewohnte Situationen reagiert, ob er offen und kontaktfreudig ist und wie er sich bei Stress verhält, etwa, wenn er bedrängt wird. Solche Prüfungen macht beispielsweise Dogs with Jobs.

Vorab die Vorgesetzten fragen

Ob ein Hund mit an den Arbeitsplatz darf, entscheidet die Chefin oder der Chef. Wer eine Begleit- oder Therapiehund-Ausbildung gemeinsam mit seinem Vierbeiner plant, sollte zunächst beim Arbeitgeber vorfühlen: Ist er bereit, das Vorhaben – auch finanziell – zu unterstützen, und darf der Hund zeitweilig im Job eingesetzt werden? Sind alle nötigen Voraussetzungen zum Beispiel im Team, mit Bewohnern oder Klienten und die Einsatz-Regeln geklärt? Deckt die private Hundehalterhaftpflicht auch den beruflichen Einsatz ab?

Arbeitsschutz auch für den Hund

Auch für Tiere gilt ein „Arbeitsschutz“, denn sie sollen nicht verheizt werden. Hunde dürfen deshalb immer nur eine sehr begrenzte Zeit, 15 bis 30 Minuten am Tag, im Einsatz sein, denn für sie bedeuten neue Situationen immer Arbeit und Stress, so spielerisch und leicht es aussehen mag. Die Verantwortung für den Hund liegt beim Menschen, der die Stresssymptome seines Tiers erkennen und reagieren muss. Die Ausbildungen vermitteln, die Grenzen des eigenen Tieres zu erkennen.



Tierischer Besuch

Hunde, die zum Beispiel Bewohnerinnen in Altenheimen ohne spezielle Aufgabenstellung besuchen, nennt man „Besuchshunde“. Sie lockern den Alltag auf und haben eine wohltuende Wirkung, weil sie das Leben der Bewohner in Pflegeheimen oder anderen Einrichtungen bereichern, zur Bewegung anregen und für Gesprächsstoff und Erinnerungen sorgen. Da sich der Hund im öffentlichen Raum bewegt, benötigt er für diese Besuche in jedem Fall eine qualifizierte Ausbildung.

Keine Vermittlungsagentur in Bremen

Leider gibt es in Bremen kein Netzwerk, das ausgebildete Besuchshunde und Einrichtungen, die sich über tierischen Besuch freuen würden, zusammenbringt. Eine solche Vermittlungsagen-

Therapiebegleithunde

Nur im Zusammenspiel mit Herrchen oder Frauchen, die z.B. in den Bereichen Heilpädagogik, Physio-, Ergo-, Sprach- oder Psychotherapie arbeiten, kommen Therapiebegleithunde zum Einsatz. Sie brauchen eine umfassende Ausbildung, um gezielt etwa die Feinmotorik verbessern zu helfen, den Zugang zu Kindern zu erleichtern oder sie für Therapieziele besser zu motivieren. In der Pädagogik können Hunde helfen, eine stressfreie und damit gute Lernumgebung zu schaffen.

Service & Assistenz im Alltag

Nur der Blindenführhund wird in Deutschland von der Krankenkasse bezahlt und ist allgemein anerkannt. Andere Assistenzhunde wie der Rollstuhlbegleithund müssen in der Regel selber angeschafft und auf eigene Kosten ausgebildet werden. Das gilt auch für Signal-Hunde, die Gehörlose, aber auch Diabetes- und Epilepsie-Erkrankte unterstützen.

INFOS & KONTAKT

Hundegestützte Arbeit
Eignungstests und Beratung
info@dogs-with-jobs.de
dogs-with-jobs.de

**Ausbildungen „Tiergestützte Therapie/
Tiergestützte Intervention“**
fobize-bremen.de
wisoak-fortbildung.de

